

SCHILTACH

mit Lehengericht

SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag

7. Mai 2020

69. Jahrgang / Nummer 19

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Aboservice: Telefon 0781/504-5566.

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

SCHILTACHER 

OPENAIR KINO

★ **GROSSES OPENING** ★
 MIT DJ vor und nach der Vorstellung

Freitag 8. Mai
 Einlass 19 Uhr → Vorstellungsbeginn 20 Uhr
 Teil der SportWelle | Schenkenzell Str. 200 | 77761 Schiltach

Infos und Tickets unter
www.autokino-schiltach.de



SCHILTACH IN AGFA-COLOR



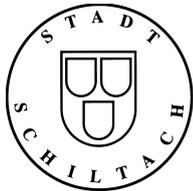
FRÜHE FARBAUFNAHMEN VOR 80 JAHREN

03. APRIL BIS
 13. SEPTEMBER
 2020

MUSEUM AM MARKT
 MARKTPLATZ 13
 77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
 INFOS UNTER:
www.schiltach.de





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB-Redaktionsschlusses in KW 21

Der Redaktionsschluss in KW 21 verschiebt sich auf Grund des Feiertages Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 21. Mai auf Montag, 18. Mai 2020, 10.00 Uhr.

Das ANB erscheint am Freitag, 22. Mai 2020.

Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Rathaus ab 11. Mai wieder für den Publikumsverkehr geöffnet

Die Dienststellen der Stadtverwaltung Schiltach und der Ortschaftsverwaltung Lehengericht sind ab Montag, 11. Mai 2020 wieder bedingt für den Publikumsverkehr geöffnet.

Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass ein Rathausbesuch zunächst nur zu den formell festgelegten Öffnungszeiten möglich sein wird. Dies sind:

Montag – Freitag 9 bis 12 Uhr

Montag, Mittwoch und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Dienstag 14 – 17.30 Uhr

Es wird zudem darum gebeten, vorher möglichst telefonisch einen Termin zu vereinbaren, um Besucheransammlungen zu vermeiden. Außerdem besteht Maskenpflicht (Mund-/Nasenschutz) und die Hände müssen vor dem Betreten des entsprechenden Büros desinfiziert werden (Desinfektionsmittel steht bereit)..

Museumsöffnungen 2020 zunächst an Wochenenden und Feiertagen Museum am Markt: 10.5. wieder geöffnet Schüttesägemuseum: 16.5. wieder geöffnet

Die Sonderausstellung „Schiltach in Agfa-Color. Frühe Farbaufnahmen vor 80 Jahren“ ab dem 10. Mai im Museum am Markt geöffnet.

Auf der Basis der 7. Anpassung der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg dürfen auch Museen wieder geöffnet werden.

Die Städtischen Museen Schiltach dürfen in die neue Saison 2020 starten. Mit Rücksicht auf die Hygienevorschriften und die Mitarbeiter im Museumsdienst können die Museen zunächst nur an Wochenenden und Feiertagen geöffnet werden. Abstands- und Hygieneregeln sind beim Besuch einzuhalten. Für beide Museen gilt eine maximale Zahl gleichzeitiger Besuche. Beim Museumsbesuch ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Den Anweisungen der Aufsichtspersonen ist zwingend Folge zu leisten. Teile der Ausstellung im Schüttesägemuseum müssen vorläufig noch geschlossen bleiben.

All die Einschränkungen sind durchaus belastend, im Sinne der Verhinderung einer weiteren Ausbreitung der Covid 19-Pandemie aber nicht zu umgehen. Das Team der Städtischen Museen Schiltach freut sich jedoch, Sie wieder in unseren Häusern begrüßen zu dürfen und so ein Stückchen zur Normalisierung des Alltags beitragen zu können.

Integrationsbüro Schiltach und Schenkenzell

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in unserer Arbeit im Integrationsbüro spielt die Covid-19 Pandemie in diesen Tagen eine bedeutende Rolle. Wir unterstützen die hier lebenden Menschen mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund in den letzten Wochen aus der „Ferne“ mit viel Brief- und Telefonkontakt.

Wir haben Informationen in den jeweiligen Heimatsprachen an alle herausgegeben, um so gut wie möglich über die Covid-19 Erkrankung zu informieren.

Das Landratsamt Rottweil hat mit der vorläufigen Unterbringung in Schenkenzell, im ehemaligen „Gasthaus Sonne“, eine der größten Erstaufnahmeeinrichtungen im Landkreis. Natürlich ist eine so große Unterbringung in Zeiten von Covid-19 eine besondere Herausforderung. Daher setzt das Landratsamt das Flüchtlingsaufnahmegesetz derzeit schnell und konsequent um. Es dürfen nur Personen in der vorläufigen Unterbringung leben, die dort auch laut Gesetz leben dürfen. Alle anderen werden zeitnah auf die Gemeinden im Landkreis verteilt.

Auf Grund dieser besonderen Situation wird der Stadt Schiltach eine 5-köpfige Familie zugewiesen, die bis Anfang Juni mit Wohnraum versorgt werden muss. Daher bitten wir um Mithilfe in der Bevölkerung.

Die Stadt Schiltach sucht DRINGEND eine Wohnung für die Familie, die uns zugewiesen wurde.

Die Stadt Schiltach erklärt sich auch bereit, als Hauptmieter aufzutreten und die Wohnung dann an die Familie weiter zu vermieten.

Wir möchten hiermit ermöglichen, dass eine Sicherheit geben ist und der Vermieter auf einen Ansprechpartner zurückgreifen kann. Die Wohnung sollte 100qm² und eine Kaltmiete von 600,-Euro nicht übersteigen.

Bitte wenden Sie sich gerne an uns unter folgenden Kontakten:

E-Mail Corinna Bühler: buehler@stadt-schiltach.de oder corinna.buehler@schenkenzell.de

E-Mail Claudia Buchholz: buchholz@stadt-schiltach.de oder claudia.buchholz@schenkenzell.de

Telefon: Schiltach: 07836/58-15 oder Schenkenzell: 07836/9397-18

Bereits im Voraus vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe. Bleiben Sie Gesund!

Corinna Bühler, Integrations- u. Flüchtlingsbeauftragte Integrationsmanagerin
Claudia Buchholz, Integrationsmanagerin

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag, Mittwoch und Donnerstag
14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister

Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
jeweils nach Termin-
vereinbarung unter Tel. 58-11

Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp

Dienstag 17 bis 18 Uhr Tel. 58-24

Auskunft/Zentrale Tel. 07836/58-0
Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info 58-59
Telefax Finanzverwaltung 58-58
E-Mail info@stadt-schiltach.de

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)

Carmen Fix, Claudia Hamm, Isabel Väh (meldeamt@stadt-schiltach.de) 58-0, 58-18
Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)

Christian Jäckels, Michaela Kohler (touristinfo@stadt-schiltach.de) Tourist-Info 58-35, 58-50
Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de), Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12

Beate Becht (becht@stadt-schiltach.de) 58-11
Vorzimmer Bürgermeister, Standesamt, Nachrichtenblatt

Marktplatz 6, Zimmer 13

Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13
Ratschreiber, Gutachterausschuss, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortspolizeibehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14

Achim Hoffmann (hoffmann@stadt-schiltach.de) 58-17
Bau- und Wohnungswesen, städtische Wohnungen, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten, Wohnraumförderung, Lärmschutz, Verpachtungen

Marktplatz 6, Zimmer 15

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de), Stadtbauamt 58-30

Marktplatz 6, Zimmer 17

Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de),
Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de)
Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte,
Integrationsmanagerin 58-15

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22

Roland Griesshaber (griesshaber@stadt-schiltach.de) 58-31
Daniela Weber (weber@stadt-schiltach.de) 58-32
Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofsunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzzeirichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Marktplatz 6, Zimmer 20 (Dachgeschoss)

Kim-Loana Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63
Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Hauptstraße 5, Zimmer 11

Karl Haberer (haberer@stadt-schiltach.de) 58-25
Sozialversicherung, Sozialwesen,
Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein
Ursula Berger (berger@stadt-schiltach.de) 58-26
Personalwesen

Hauptstr. 5, Zimmer 12

Iris Erciu, Kerstin Broghammer
Botendienst 58-19

Hauptstraße 5, Zimmer 14/15

Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20
Mathias Trautwein, Zi. 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21
Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben
Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de), Stadtkasse 58-22

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)

Gabi Herrmann-Biegert, Mathias John u. Ulrike Stein (jugendbuero@stadt-schiltach.de) 58-37

Hauptstraße 3 (Alte Post)

Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de)
Archiv und Museen 58-75

Bauhof, Schramberger Str. 57/1

Harry Hoffmann (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40
Mobiltelefon 01 71 / 2 11 33 96
Klaus Armbruster, Wassermeister 957766
(wassermeister@stadt-schiltach.de) Mobiltelefon 0160/97826575
Hausmeisterteam M. Brüstle/E. König 0170/2037858, 0171/7350707

Müllabfuhr

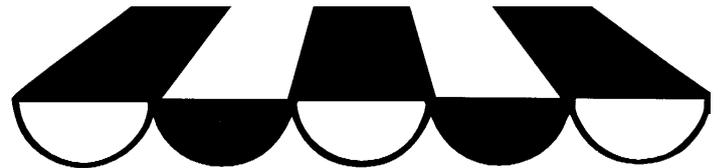
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft 07 41/2 44-0
Landkreis Rottweil

Fälligkeit von Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. Mai 2020 wird die zweite Rate der Grundsteuer 2020 zur Zahlung fällig. Wir bitten die Abgabepflichtigen, die auf dem Grundsteuerbescheid 2020 oder letzten Grundsteueränderungsbescheid angegebene Rate zum 15. Mai 2020 an die Stadtkasse in Schiltach zu überweisen.

Am 15. Mai 2020 ist auch die zweite Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer für das Jahr 2020 zur Zahlung fällig. Bitte überweisen Sie die im letzten Gewerbesteuerbescheid angegebene Vorauszahlungsrate an die Stadtkasse Schiltach zum 15. Mai 2020.

Den Abgabepflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden wir die fälligen Beträge der Grund- und Gewerbesteuer zum 15. Mai 2020 von ihrem Konto abbuchen.



Schiltacher Wochenmarkt immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der

Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14-tägiger- und vierwöchentlicher Abholung ist am Montag, 18. Mai 2020, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 29. Juni 2020.



Die blaue Altpapier-tonne wird am Samstag, 23. Mai 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 08. Mai 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 15. Mai 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Auch der Jugendtreff muss weiter geschlossen bleiben
Aufgrund der Rechtsverordnung des Landes ist es leider weiterhin nicht erlaubt, den Jugendtreff zu öffnen. Alle Angebote fallen deshalb aus!

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Derzeit sind wir nur telefonisch erreichbar
Montag bis Donnerstag: 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Freitag: 09 – 12 Uhr

Derzeit kein Reservix-Vorverkauf

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt.
Die Veranstalter folgen damit der rechtsverbindlichen Verordnung des Landes zur Eindämmung der Pandemie.
Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Ab dem 10. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10 Uhr bis 17 Uhr.
Sonderausstellung „Schiltach in Agfacolor. Frühe Farbaufnahmen vor 80 Jahren“

Schüttesägemuseum

Ab dem 16. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10 Uhr bis 17 Uhr

Apothekemuseum

Ab dem 9. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Eintritt 3,00 Euro.

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Derzeit geschlossen. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn ein Termin für die Wiederöffnung feststeht.

Am Freitag geht es los: Autokino in Schiltach

Die Touristinfo Schiltach präsentiert in Zusammenarbeit mit EventKon, MK-Veranstaltungsservice und dem Rio Kino Haslach das „Schiltacher Open-Air Autokino“ auf dem Parkplatz der Sporthalle am Kaibach.
Die erste Vorstellung auf der 40m² LED-Leinwand wird bereits am Freitag, 8. Mai sein.

Tickets können nur online bestellt werden unter www.autokino-schiltach.de. Bei der Einfahrt muss dann der Ticketcode auf dem Smartphone durch die geschlossene Autoscheibe vorgezeigt werden. Getränke und Snacks können ebenfalls vorbestellt werden. Es wird KEINE Abendkasse geben. Somit tun wir dem erforderlichen

Infektionsschutz genüge. Der Ton wird per UKW-Sender direkt ins Autoradio übertragen. Die Frequenz wird bei der Einfahrt bekannt gegeben.

Die Aktion ist befristet bis zum 24. Mai. Das Kinoprogramm wird wöchentlich angepasst.
Der Eintritt beträgt 22 Euro pro Auto, unabhängig von der Personenzahl.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Touristinfo Schiltach unter 07836 5850.

SCHILTACHER OPENAIR KINO
SCHILTACH IM SCHWARZWALD

Programm Eröffnungswochenende

Freitag 8. Mai
20:00 Uhr *Bohemian Rhapsody*

Samstag 9. Mai
14:00 Uhr *Die Eiskönigin 2*
17:30 Uhr *Der König der Löwen*
21:00 Uhr *Joker*

Sonntag 10. Mai
14:00 Uhr *Mina und die Traumzauberer*
18:00 Uhr *Muttertags-Special*
Pretty Woman

Weitere Infos zum Programm in Kürze
Bitte beachten dass der Ticketverkauf nur Online möglich ist
Tickets ab Donnerstag 7. Mai unter
www.autokino-schiltach.de

Logos: Rio Kino Haslach, EventKon, MK-Veranstaltungsservice

Standesamtliche Nachrichten

In der Zeit vom 01.04.2020 bis zum 30.04.2020 wurden nachstehende Personenstandsfälle beurkundet.

Die jeweilige Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburten im April 2020: --

Eheschließungen im April 2020: --

Sterbefälle im April 2020:

am 06.04.2020 in Schiltach:
Elisabeth Gertrud Pfaff geb. Schulz, Schiltach, Vor Ebersbach 1; 88 Jahre alt

am 29.04.2020 in Schiltach:
Jakob Dubs, Schiltach, Hans-Grohe-Straße 54; 49 Jahre alt

Vereinsmitteilungen



Jetzt erst recht: Weltladentag lenkt Blick auf globale Verantwortung

Am 9. Mai ist Weltladentag. Hunderte Weltläden in ganz Deutschland machen gemeinsam auf die Notwendigkeit eines Lieferkettengesetzes aufmerksam. Sie weisen darauf hin, warum es gerade in der aktuellen Corona-Krise wichtig ist, die Rechte der Menschen am Anfang globaler Lieferketten besonders zu schützen. Der Weltladen Schiltach beteiligt sich damit an der bundesweiten Kampagne von Forum Fairer Handel und Weltladen-Dachverband im Rahmen der Initiative Lieferkettengesetz.

Die Corona-Pandemie macht deutlich, wie wichtig transparente und zuverlässige Lieferketten in unserer globalen Wirtschaft sind. Sie zeigt jedoch auch, wie ungleich die Macht entlang globaler Lieferketten verteilt ist. Insbesondere für die Menschen am Anfang der Lieferkette hat die aktuelle Situation gravierenden Folgen. Die Menschen, die weltweit unsere Alltagsgüter wie Kakao, Bananen und Textilien produzieren, stehen enorm unter Druck. Über die internationale Textilbranche wird berichtet, dass Unternehmen Aufträge storniert haben und es infolgedessen zu ausbleibenden Lohnfortzahlungen und Massenentlassungen kam. Beschäftigte haben von heute auf morgen ihre Arbeit und damit ihre Existenzgrundlage verloren. Gewerkschaftliche Proteste wurden verboten.

Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, dass Unternehmen verantwortlich handeln und Menschenrechte respektieren. Die Bundesregierung sollte noch in dieser Legislaturperiode ein Lieferkettengesetz erarbeiten, das Unternehmen verpflichtet, Menschenrechte und Umweltstandards entlang globaler Lieferketten zu achten.

Der Weltladendachverband ruft dazu auf, die Petition der Initiative Lieferkettengesetz online oder in den Weltläden entsprechend ausliegende Unterschriftenlisten zu unterzeichnen.

Im Weltladen Schiltach liegt die Liste ab Donnerstag, 07. Mai aus. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

Unsere Öffnungszeiten: Donnerstagvormittag 8-12.30 Uhr, Freitagnachmittag 14.30-18 Uhr und Samstagvormittag 9-12.30 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Informationsträger Nr. 1

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.

 reiff amtl. nachrichtenblätter.



HITRADIO OHR
SCHWABHOF

OHRbits, --

**MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!**

100
OHRbits

50
OHRbits
SCHWABHOF

WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
SCHWABHOF

Die OHRbits sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau!



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do., 07.05.2020:	Apothek am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apothek Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
Fr., 08.05.2020:	Kur-Apothek Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apothek Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Sa., 09.05.2020:	Apothek Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
	Apothek Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
So., 10.05.2020:	Stadt-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Mo., 11.05.2020:	Central-Apothek Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Kronen-Apothek Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Di., 12.05.2020:	Central-Apothek Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apothek Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Mi., 13.05.2020:	Apothek am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apothek Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienst, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Mittwoch, 6.5.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Freitag, 8.5.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach- Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Am Montag stand in der Badischen Zeitung: „330.000 Schüler kehren in die Schule zurück“ und daneben ein Bild von einer Frau, die mit Mundschutz bei einer Frisörin ihre Haare schneiden lässt.

Wer hätte noch vor Monaten gedacht, dass eine solche Nachricht mit Bild wert ist, die Titelzeile einer Tageszeitung zu sein? Es drückt ein Stück Hoffnung und Normalität aus, wonach wir uns alle wieder sehnen. Wenn uns diese momentane Situation etwas lehrt, dann dass nichts selbstverständlich ist und dass neben vielen, guten und vernünftigen Appellen die Menschen Hoffnung brauchen. Das gilt natürlich auch für uns Christen. Fast zwei Monate lang durften keine „analogen“ Gottesdienste gefeiert werden. Es macht mit einem Schlag deutlich, wie schnell Selbstverständlichkeiten von heute auf morgen gekippt werden können. Von daher stimmt es froh und es ist schön zu erleben, dass am 10. Mai wieder Gottesdienste gehalten werden dürfen.

Ihr Gemeinédiakon Volker Gralher

Sonntag, 10.05.2020 – Kantate

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; kein Kindergottesdienst (Angebot für Kigo-Zuhause gibt es weiterhin auf der Homepage); Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit der Landeskirche

Am 10. Mai wieder evangelischer Gottesdienst in Schiltach!

Sie ist eine der größten evangelischen Kirchen in Baden – die Schiltacher Kirche. Und wenn einem so manches Mal die Dimensionen übertrieben vorkommen mögen, zu Zeiten von Corona und Hygieneplänen ist die Größe tatsächlich von Vorteil. Während in der evangelischen Kirche in Schenkenzell das Einhalten des Mindestabstands von 2 Metern schwer möglich ist (der Kirchengerichtsrat sucht hier nach Lösungen), finden in der Schiltacher Kirche doch so einige Gottesdienstbesucher einen Platz.

Allerdings werden die Vorschriften des Hygieneplans bemerkbar sein: Am Eingang gibt es weder Liedzettel noch Gesangbuch, dafür aber eine Handdesinfektion. Das Tragen von Masken wird im Übrigen angeraten. Über Leinwand und Beamer können Texte mitverfolgt werden, Gemeindesang und -gebet sind aber untersagt. Nur „leises Mitmurmeln“ sei laut Dekan in Ordnung. Die gemeinsame Feier des Abendmahls ist bis Erntedank unterbunden. Insgesamt gilt: Der Gottesdienst wird gemäß der landeskirchlichen Empfehlung stark verkürzt sein. Nichtsdestotrotz:

Die Glocken rufen sonntags um 10 Uhr wieder zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch! Und wem das alles noch nicht ganz geheuer ist: Nach wie vor werden Gottesdienste auch über YouTube übertragen.

Gottesdienst online

Nach wie vor werden Gottesdienste auch über YouTube übertragen. Über die Homepage www.ev-kirche-schiltach.de kommen Sie auf einen Link zu EKISCH-Online. Außerdem finden sich auf der Homepage Gebetsvorschläge für das Abendgebet und Predigten im PDF-Format, sowie die Entwürfe für den Kindergottesdienst zuhause.

Hilfsangebote in und aus der Kirchengemeinde

Diakonin Susanne Bühler ist der Facebook-Gruppe „Hilfsbereitschaft Kreis Rottweil“ beigetreten und möchte hilfebedürftigen Menschen in Schiltach und Schenkenzell gezielt Hilfe anbieten, sei es beim Einkaufen oder bei der Kinderbetreuung. Wer Hilfe braucht oder anbieten möchte, kann sich bei ihr unter 0151-74342154 melden.

Gebetsvorschlag von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug:

Herr, dich wollen wir loben, mit unserem Reden und Schweigen, mit unserem Handeln und Herzen.

Wir danken dir, dass es neue Perspektiven gibt auf Wege hin zu einer neuen Normalität.

Wir denken an all die, die in dieser Woche wieder ihre Arbeit aufnehmen können, mit Freude aber auch mit manchen Ängsten. Schenk ihnen einen langen Atem und gib ihnen Kraft für ihre Arbeit.

Für manche SchülerInnen und Kindergartenkinder beginnt wieder die Schule und die Betreuung. Wir bitten dich, sei du bei ihnen, sei bei ihren LehrerInnen und ErzieherInnen, dass sie sich wieder auf Unterricht außerhalb ihres Zuhauses einstellen. Gib ihnen Geduld, Freude an den vorsichtigen Schritten hin zu einem weiter geöffneten Alltag.

Herr, wir bitten dich, lass uns in diesen Tagen wieder mehr Zutrauen in eine neue Normalität finden. Hilf uns die Kerzen in dunklen Räumen zu sehen, das Licht am Ende des Tunnels.

Wir bitten dich für alle, die krank sind, Sorgen haben, die einsam sind. Schenke ihnen Menschen, die ihnen Zuspruch schenken.

Herr wir bitten dich, lass unseren Blick nach diesen Wochen der Enge wieder weiter werden, auch für die Sorgen und Nöte außerhalb unseres Landes.

Wir danken dir, dass du uns Zeichen von Hoffnung und Weite gibst. Trotz vieler kleiner und großer Ängste wollen

wir nicht vergessen, dich zu loben als den, der uns begleitet und unserem Land und unserem Leben frisches Wasser bietet.

Du lässt es regnen auf unsere verdorrten Felder und unsere durstigen Herzen. Du holst uns aus den Tiefen, weist uns neue Wege und trocknest unsere Tränen. Dafür wollen wir dich loben.

Amen

Kontakt zu unseren Hauptamtlichen

Alle Hauptamtlichen der evangelischen Kirchengemeinde sind gut übers Telefon und per E-Mails zu erreichen. Besuche sind zurzeit leider allen untersagt.

Pfarrerin im ständigen Vertretungsdienst Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486, pfarrerin@ekisch.de
Pfarramtssekretärin Katrin Ringwald, Tel. 0 78 36 / 20 44, pfarramt@ekisch.de
Telefonisch erreichbar: Di, Mi, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr
Gemeindediakon Volker Gralher, Mobil: 0160 2967547, diakon@ekisch.de
Gemeindediakonin Susanne Bühler, Mobil: 0151 74342154, diakonin@ekisch.de

Kindergartenleitung Eveline Tischer, Tel. 0 78 36 / 74 00, kiga@ekisch.de



Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Aufgrund des Coronavirus müssen leider bis auf weiteres alle Veranstaltungen entfallen!!! Gerne bin ich per Telefon oder Email für Sie da!!!

Framing (sprich Freiming), haben Sie davon schon mal was gehört? Framing leitet sich vom englischen Wort „frame“ (Bildrahmen) ab. Ein Bildrahmen umgrenzt ein Bild. Und je nach Rahmen kommt dieses Bild auch unterschiedlich zur Geltung. Der genannte Begriff „Framing“ meint in der Kommunikationswissenschaft zum Beispiel, dass unterschiedliche Formulierungen mit dem gleichen Inhalt das Verhalten des Hörers unterschiedlich beeinflussen können. Ich kann z.B. sagen „wer raucht, stirbt früher“ (das klingt negativ) oder ich sage „wer aufhört zu rauchen, der lebt länger“ (das klingt positiv). Beiden Rahmen kann man hier noch eine gute Absicht unterstellen. Ich kann mit meinem Rahmen aber auch etwas massiv in Frage stellen und damit versuchen, eine ganze Gesellschaft zu verändern.

Mit Framing wird also versucht die Meinungshoheit zu bekommen, damit die Menschen so denken und handeln, wie das gewollt wird. Framing findet sich deshalb in der Werbung, Politik, Berichterstattung... Überall da, wo man versucht Menschen für sich zu gewinnen.

Ganz massiv begegnet uns Framing schon in der Bibel ganz am Anfang der Menschheit. Kaum hat Gott seinen Rahmen für uns Menschen festgelegt, da wird er auch schon grundsätzlich hinterfragt.

Wie war der Anfang noch mal? Wie ist die Welt und der Mensch entstanden? Am Anfang war Gott und Gott schuf Himmel und Erde, das Sichtbare und das Unsichtbare. Gott sprach und es wurde. Alles, was ist, ist von Gott geschaffen. Auch der Mensch! Zum Bilde und zur Gemeinschaft mit Gott! „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ (1.Mos 1,27). Und Gott setzte dann dem Menschen einen Rahmen, in dem er Leben soll: er soll sich mehren und die Erde füllen und über die Erde herrschen. Und dann gab es da noch ein Verbot (1.Mos 2,16-17): „Du darfst essen von allen Bäumen im Garten, * aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm issest, mußt du des Todes sterben.“ Das war der Rahmen in dem Adam und Eva lebten. Und das war und ist das Paradies, in der Gegenwart Gottes zu leben.

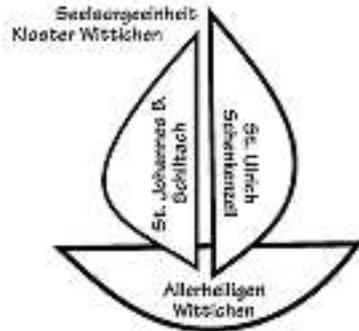
Doch dann kam die Schlange, der Teufel von dem Jesus sagt, dass er der Vater der Lüge ist und der Mörder von Anfang an, auf Eva zu. Und er setzt erfolgreich einen neuen Denkraum mit der Frage: „sollte Gott gesagt haben?“ Also „seid ihr sicher?“ „habt ihr das auch wirklich richtig verstanden, was Gott sagte? Denkt doch darüber mal kritisch nach.“ Damit stellt er Gottes Wort in Frage und sät Misstrauen gegen Gott. Und Adam und Eva tappen in die Falle. Der Sündenfall, die Trennung des Menschen aus der Gegenwart Gottes, hat damit begonnen, dass der Teufel einen neuen Denkraum setzte, und dass der Mensch dem Widersacher Gottes mehr Glauben schenkt als Gott.

Und seitdem stellt sich für jeden Menschen die Frage: wem glaube ich? Was ist mein Denkraum, was sind meine Werte? Was ist mein Maßstab für meine Entscheidungen, meine Urteile und damit meine Art zu leben? Gerade in unserer Zeit wird der biblische Rahmen, das Wort Gottes, wieder massiv in Frage gestellt. Doch selbst wenn sich die ganze Welt gegen Gottes Wort stellt, hat sie dadurch noch lange nicht Recht. Wenn Jesus sagt, dass er der gute Hirte ist und (Joh 10,27-28) „meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; * und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“ Und wenn er weiter sagt (Joh 14,6): „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Und wenn Jesus alle seine Worte zuspitzt in der Aussage „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ (Mat 24,35), dann glaube ich das und versuche von daher alles andere zu beurteilen und mein Leben in der Verantwortung vor Gott zu gestalten. Durch Corona verbringen viele von uns deutlich mehr Zeit zuhause. Es lohnt sich bestimmt diese Zeit zu nützen, um mal wieder die Bibel aufzuschlagen und nachzulesen, was Gott uns zu sagen hat.

Gottes reichen Segen und alles Gute
Ihr Prediger Harald Weißer

Unten angeführt noch ein paar Internetadressen, wo Sie gute geistliche Gedanken bekommen können:
www.sermon-online.de (Zehntausende von Predigten, Vorträgen in vielen Sprachen)
www.idea.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
www.pro-medienmagazin.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
https://bibelheim.ab-verband.org/ (Geistliche Impulse, Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienstübertragung)

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Liebe Schwester und Brüder,
„Suchen und fragen, hoffen und sehn, miteinander glauben
und sich verstehen...“

Ein Lied (Kreuzungen Nr. 346) als Ohrwurm in den Alltag?
Sehnsucht, Hoffnung und Glaube sind tragende Säulen in
einer unsicheren Zeit – das Jahr 2020, das uns seit Anfang
März schwere Veränderungen auferlegt.

Ostern ist vorbei, was kommt danach?

Auch der Muttertag wird uns jäh an die Katastrophe erin-
nern:

Die Mama, schon das Wort ist gesetzt, als Dreh und Angel-
punkt der Familie – sie hat eine Bindung zu ihren Kindern,
die nicht zu beschreiben ist.

Möge Gott mit seinem Sohn Jesus Christus unserm Herrn,
sie behüten und leiten und helfen, damit unsere Kinder u.
Enkelkinder keinen Schaden an Leib und Seele nehmen.

Allmächtiger Gott, sprich du Dein“ Ja“ zu uns Menschen.
Segne und behüte uns, auch auf die Fürsprache der
Heiligen Gottesmutter Maria.

Euer Diakon Oswald

**Gottesdienste vom 09.05.2020 bis auf weiteres
Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich –
Wittichen Allerheiligen**

Öffentliche Gottesdienste

Laut Bestimmung des Erzbischofs dürfen wieder
öffentliche Gottesdienste gefeiert werden,
dies jedoch nur unter strengen Auflagen.

**Weitere Informationen werden in den Tageszei-
tungen und auf unserer Homepage veröffentlicht.**

Gemeinsame Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit:

**Ein Mensch kann seinen Weg planen,
seine Schritte aber lenkt der Herr.**

(Sprüche 16,9)

Zeit Abschied zu nehmen in ungewohnter Art und Weise

Am Samstag, den 18. April 2020 wollten wir unseren
Pfarrer Adam Borek, nach 36 Jahren im Dienste als Prie-
ster, im Kreis seiner Kath. Kirchengemeinde Kloster
Wittichen, mit einem feierlichen Gottesdienst in seinen
wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Wie wir nun alle seit einigen Wochen wissen, dürfen auf
Grund der Corona-Zeit und deren damit verbundenen
Kontaktbeschränkungen keine Gottesdienste gehalten
werden. Aufgrund dessen haben wir Monsignore Dr. Adam
Borek im kleinsten erlaubten Rahmen in seinen Ruhestand
verabschiedet und ebenso seiner Schwester Bozena
Grajoszek lebe wohl gesagt. Pfarrer Adam Borek und seine
Schwester haben sich über die Abschiedsgeschenke, die
wir kontaktlos überreicht haben, sehr gefreut.

Fast vier Jahre war Pfarrer Borek in unserer Seelsorgeein-
heit Kloster Wittichen als Pfarrer und Seelsorger tätig. Er
war uns ein kritischer und ebenso humorvoller Pfarrer.
Seine erste Amtshandlung nach der Investitur und der
Ernennung durch Dekan Mathias Bürkle am 28. Januar
2017 war, dass er unseren drei Chören aus den drei Pfarr-
gemeinden den neuen Namen Schi-Sche-Wi verliehen hat.
Verschiedene Aufgaben und Projekte, wie zum Beispiel die
Einweihung der neuen Räume im Kindergarten Sankt
Martin Schiltach, nach dem Um- und Erweiterungsbau,
fielen in seine Amtszeit und einiges mehr ...

In einem Interview gegenüber der Zeitung erwähnte er,
dass Ihm die Jugendarbeit sehr am Herzen liege. Das sah
man am offenen und freundlichen Austausch mit seinen
Ministranten, Erstkommunikanten und Firmlingen.

Der Pfarrgemeinderat und die Gemeindeteams mit Ihren
Helfern unserer Pfarreien St. Johannes B. Schiltach, St.
Ulrich Schenkenzell und Allerheiligen Wittichen, haben
gerne mit Ihm zum Wohl unserer Kath. Kirchengemeinde
Kloster Wittichen zusammengearbeitet.

Wir hoffen, dass er für die Zeit, in der er und seine Schwe-
ster bei uns in unserer Flößerstadt Schiltach gewohnt
haben, ein Stück Heimat finden konnte und sich in unserem
Pfarrhaus und unseren Pfarrgemeinden wohlfühlte.

Es ist sicher nicht leicht Gewohntes, oder auch gewonnene
Freunde und Bekannte zurückzulassen und unbekannte
Wege zu gehen.

Aber nun beginnt eine neue und vielleicht auch eine
herausfordernde Zeit. Der Schritt in den Ruhestand ist
sicherlich auch ein abenteuerlicher Weg, um Neues zu
entdecken und zu erleben, oder Altbekanntes mit ganz
anderen Augen zu sehen.

Wir wünschen Pfarrer Borek für die kommende Zeit alles
Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Im Namen des Pfarrgemeinderats und der Gemein-
teams der Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen.
Ursula Flaig – Vorsitzende des Pfarrgemeinderats



Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne.

In diesem Sinne möchte ich im Namen des Pfarrgemeinderats, der Gemeindeteams und der Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen, den neuen Leiter unserer Seelsorgeeinheit, Herrn Pfarrer Hannes Rümmele herzlichst begrüßen und ihm ein gesegnetes Größ Gott zurufen.

Wir freuen uns mit Pfarrer Rümmele, auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, ein ehrliches und respektvolles Miteinander auf unserem neuen Weg in die gemeinsame Zukunft unserer Pfarrgemeinden. Für diese neuen Aufgaben wünschen wir ihm die Kraft aus dem Wort Gottes und Menschen die ihm wohlgesonnen und mit Hoffnung im Glauben begeben.

Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen. (Friedrich Nietzsche)

Herzlich Willkommen

Ihre Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen

Als Gott die Mutter schuf ...

Als der liebe Gott die Mutter schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte: „Herr, Ihr bastelt aber lang an dieser Figur.“

Der liebe Gott sagte: „Hast du die Spezifikationen auf der Bestellung gelesen? Sie muss:

- vollwaschbar sein - aber nicht aus Plastik;
- 180 bewegliche, austauschbare Teile haben;
- von Essenresten und schwarzem Kaffee leben können;
- einen Kuss geben können, der alles heilt, vom Beinbruch bis zum Liebeskummer;
- schließlich sechs Paar Hände haben.“

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „Sechs Paar Hände? Das wird kaum gehen.“

„Die Hände machen mir kein Kopfzerbrechen“, sprach der liebe Gott. „Aber die drei paar Augen, die so eine Mutter haben muss.“

„Gehören die denn zum Standardmodell?“ fragte der Engel.

Der liebe Gott nickte: „Ein Paar, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: ‚Was macht ihr Gören denn da drin?‘ Obwohl sie es doch längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich noch dieses Paar hier vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt und die sagen: ‚Ich verstehe dich, ich habe dich sehr lieb‘, ohne dass sie ein einziges Wort spricht.“

„O Herr“, sagte der Engel und zupfte ihn sachte am Ärmel. „Geht schlafen. Macht morgen weiter.“

„Ich kann nicht“, sprach der liebe Gott, „denn ich bin nahe dran, etwas zu schaffen, dass mir einigermaßen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass sie sich selbst heilt, wenn sie krank ist; dass sie 30 Kinder mit einem winzigen Geburtstagskuchen zufrieden stellt; dass sie einen 6-Jährigen dazu bringt, sich vor dem Essen die Hände zu waschen, einen 3-jährigen davon überzeugt, dass Knete nicht essbar ist und übermitteln kann, dass Füße überwiegend zum Laufen und nicht zum Treten gedacht sind!“

Der Engel ging langsam um das Modell der Mutter herum. „Zu weich“, seufzte er. „Aber zäh“, sagte der liebe Gott energisch. „Du glaubst gar nicht, was diese Mutter alles leisten und aushalten kann.“

„Kann sie denken?“

„Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen“, sagte der Schöpfer.

Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagte er. „Ich habe euch ja gesagt, ihr versucht, zu viel in dieses Modell hineinzupacken.“

„Das ist kein Leck“, sagte der liebe Gott, „das ist eine Träne.“

„Wofür ist die?“

„Die fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz, Verlassenheit und Stolz.“

„Ihr seid ein Genie“, sagte der Engel.

Da blickte der liebe Gott traurig. „Die Träne“, sagte er, „ist nicht von mir.“

(Erma Bombeck)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Muttertag ...und bleiben Sie weiterhin gesund!

Der Pfarrgemeinderat und die Gemeindeteams Kontakt für Einkaufshilfe in unserer Kirchengemeinde Kloster Wittichen

Die Telefonnummer, bei der nach Unterstützung gefragt werden kann, lautet: 01515 6193078



Telefonsprechstunde in Zeiten der Corona-Krise

-bitte hier das Bild „Telefonsprechstunde“ einfügen-
Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn...

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen. Und: Im Miteinander-beten. Und: Im Empfang des Einzelsegens. Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:

Täglich von 17.00 – 18.00 Uhr unter der Rufnummer: 01515 6193078

(Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telef. erreichbar:in Schiltach:

montags	9.00 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns über die Notfallnummer 01515 6193078.

Kath. Pfarramt

St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Hannes Rümmele

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

h.ruemmele@kath-wolfach.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Sonstiges



Zusätzliche Öffnungszeiten der stationären Problemstoffsammelstelle in Dunningen

Ab der kommenden Kalenderwoche 19 wird die stationäre Annahmestelle für Problemstoffe, Elektroschrott und Altmetall auf dem Gelände des Problemstoffzwischenlagers der Fa. ALBA in Dunningen (Emil-Maier-Str. 9) **vorübergehend auch am Montag-Nachmittag** geöffnet sein. Die Öffnungszeiten sind dann Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 13:30 – 17:00 Uhr.

Diese Maßnahme dient zum Ausgleich des Wegfalls der mobilen Problemstoffsammlung sowie zur Abfederung eines verstärkten Andrangs an der Sammelstelle, infolge der Schließung während der vergangenen Wochen. Außerdem sollen mit der Entzerrung der Öffnungszeiten die durch die Einzelabfertigung entstehenden Wartezeiten verkürzt werden.

Agentur für Arbeit Der Arbeitsmarkt im April

Keine Frühjahrsbelebung: Arbeitslosigkeit steigt stark an 4.761 Betriebe haben seit März Kurzarbeit angemeldet Anstieg der Arbeitslosenquote auf 3,8 Prozent Nachfrage nach Arbeitskräften bricht ein

Die April-Daten machen die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt Schwarzwald-Baar-Heuberg deutlich: Eine Vervielfachung der Anzahl an Anzeigen auf Kurzarbeit, ein Anstieg der Arbeitslosigkeit auf den höchsten Stand seit zehn Jahren und eine stark sinkende Nachfrage nach Arbeitskräften sind die Indikatoren. „Diese Entwicklung zieht sich durch nahezu alle Branchen“, stellt Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen fest. „Anders als in der Wirtschafts- und Finanzkrise vor zehn Jahren sind aktuell viele Bereiche gleichermaßen von der Einschränkung der Wirtschaftstätigkeit durch Arbeitsausfälle, Kontaktbeschränkungen und geschwächter Nachfrage betroffen.“

Kurzarbeit

Die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeit planen, ist drastisch gestiegen: Seit März 2020 haben 4.761 Betriebe im Agenturbezirk konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Im Vorjahreszeitraum wurden 30 Anzeigen gestellt. Die Zahl der Beschäftigten, für welche die Betriebe seit März 2020 Kurzarbeit angezeigt haben, beläuft sich auf 72.150. Allein im April waren es 55.661 Personen. Im Vorjahreszeitraum wurde Kurzarbeit für rund 500 Personen angezeigt. Aktuell sind vor allem mittlere und kleine Betriebe betroffen. Mehr als zwei Drittel der Betriebe, welche Kurzarbeit planen, haben weniger als zehn Mitarbeiter.

„Der Beratungsbedarf der Arbeitgeber ist seit Beginn der Corona-Krise extrem gestiegen. Um neben der Beratung auch die zeitnahe Antragsbearbeitung und Auszahlung des Kurzarbeitergeldes sicher zu stellen, wurden aus anderen Bereichen der Agentur Mitarbeiter qualifiziert um

die Kurzarbeiter-Teams personell zu verstärken“, sagt Sylvia Scholz. „Die hohe Nachfrage nach Kurzarbeit zur finanziellen Überbrückung von Arbeitsausfällen zeigt, dass unsere Unternehmen hier in der Region Arbeitsplätze sichern und ihre Beschäftigten in den Betrieben halten möchten.“

Ab sofort steht für Unternehmen auch eine neue Antrags-hilfe zur Verfügung. Eine App erleichtert die Anzeige und Antragsstellung von Kurzarbeit: Unterlagen können per Smartphone eingescannt, hochgeladen und direkt an die zuständige Stelle geschickt werden. Zu finden ist die kostenlose App der Bundesagentur für Arbeit unter dem Namen *Kurzarbeit App* in den App-Stores.

Aktuell noch keine Aussage über Umfang der Kurzarbeit möglich

Wenn Betriebe Kurzarbeit planen, müssen sie das bei der Agentur für Arbeit zunächst anmelden. Ohne diese Anzeige auf Kurzarbeit ist später keine Zahlung möglich. Wenn tatsächlich kurzgearbeitet wird, können die Anträge mit den Abrechnungslisten der Betriebe innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dem Monat mit Kurzarbeit abgegeben werden. Erst wenn die Informationen über die tatsächliche Inanspruchnahme der Kurzarbeit vorliegen und bearbeitet sind, kann bilanziert werden, ob und wie viele Personen kurzgearbeitet haben, in welcher Branche und wie hoch der Arbeitsausfall war.

Hilfe zur Existenzsicherung

Kurzarbeiter mit niedrigen Löhnen und Selbstständige sind aufgrund der Corona-Krise verstärkt auf Hilfe zur Existenzsicherung angewiesen: Im Bereich der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) stieg der Bestand an erwerbsfähigen leistungsberechtigten Personen von März auf April um 388 Personen auf 10.362 Personen. Ein Großteil dieser Zunahme ist auf erwerbstätige Personen zurückzuführen, deren Einkommen mutmaßlich wegen Kurzarbeit (bei abhängigen Beschäftigten) oder Auftragsausfall (bei Selbstständigen) nicht ausreicht, das Existenzminimum zu decken. Im April umfasst dieser Personenkreis 316 Personen, im Vormonat März waren es lediglich 41 Personen.

Arbeitslose und Arbeitslosenquote

Im saisonalen Verlauf ist im April aufgrund der Frühjahrsbelebung üblicherweise ein Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Rottweil – Villingen-Schwenningen ist dieses Jahr jedoch von März auf April stark um 1.487 Personen gestiegen. Aktuell beläuft sich die Zahl der Arbeitslosen auf 10.656 Personen, im Vormonat waren es noch 16,2 Prozent weniger. Ein noch deutlicherer Anstieg zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahr ab: Seit April 2019 ist die Arbeitslosigkeit um 46,5 Prozent gestiegen, damals waren 7.273 Personen betroffen. Der Zahl der Arbeitslosen ist auf dem höchsten Stand seit September 2010. Damals wurden 11.290 Arbeitslose im Agenturbezirk gezählt. Eine Zunahme von neu arbeitslos gemeldeten Personen ist branchenübergreifend zu beobachten. Die meisten Zugänge aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung im Agenturbezirk Rottweil - Villingen-Schwenningen kommen aus dem verarbeitenden Gewerbe, der Arbeitnehmerüberlassung und aus dem Gastgewerbe.

Die Arbeitslosenquote steigt um 0,6 Prozentpunkte auf jetzt 3,8 Prozent, bleibt aber nach wie vor unter dem Landesschnitt von aktuell 4,0 Prozent. Die Quote im Agenturbezirk betrug noch vor Jahresfrist 2,6 Prozent. Im April meldeten sich 3.148 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos, 621 mehr als im März. Gleichzeitig konnten 1.671 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 824 weniger als im Vormonat.

Entwicklung nach Landkreisen

Im Landkreis Tuttlingen wurden im April 2.850 Arbeitslose gezählt, 291 Personen mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ist um 0,4 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent gestiegen. Im Kreis Rottweil nahm die Zahl der Arbeitslosen um 423 auf 2.665 zu. Hier stieg die Quote um ein halbes Prozent auf 3,3 Prozent. Der Schwarzwald-Baar-Kreis verzeichnet mit plus 773 auf aktuell 5.141 arbeitslose Personen den stärksten Anstieg. Die Quote im Schwarzwald-Baar-Kreis stieg auf 4,3 Prozent – ein Anstieg um 0,7 Prozentpunkte.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Schlüsselt man die Arbeitslosigkeit nach Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) und Grundsicherung (SGB II) auf, wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt deutlich sichtbar:

Mit im April 6.605 Arbeitslose im Rechtskreis SGB III, sind das 953 Personen oder 16,9 Prozent mehr als im Vormonat und 2.695 oder 68,9 Prozent mehr als vor einem Jahr.

In der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) ist die Zahl der Arbeitslosen um 534 oder 15,2 Prozent auf 4.051 gestiegen. Gegenüber dem April 2019 ist ein Anstieg um 688 oder 20,5 Prozent zu verzeichnen.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften nimmt weiter ab: Der Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen sank um 71,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im April meldeten Betriebe und Verwaltungen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und der Jobcenter 528 neue Stellenangebote zur Besetzung. „Es gibt natürlich auch jetzt noch einige Branchen, die dringend Beschäftigte suchen, etwa in der Logistik oder im Gesundheitswesen“, beschreibt Scholz die Lage. „Arbeitgeber mit Personalbedarf, insbesondere in den systemrelevanten Bereichen, werden weiterhin durch den Arbeitgeberservice bei der Suche nach geeigneten Arbeitskräften unterstützt.“ Im April waren insgesamt 4.280 zu besetzende Stellen gemeldet.

Ausbildungsmarkt

Derzeit suchen noch 1.213 junge Menschen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg einen Ausbildungsplatz. Ihnen gegenüber stehen 2.370 offene Lehrstellen, die der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen gemeldet wurden. Seit Oktober wurden der Agentur insgesamt 4.011 Ausbildungsstellen gemeldet. Das Verhältnis von unbesetzten Berufsausbildungsstellen und unversorgten Bewerbern ist aktuell gut für Ausbildungsplatzsuchende. „Ich möchte unsere Arbeitgeber in der Region bitten, auch in diesen Zeiten an Ihrer Ausbildungsbereitschaft festzuhalten und zu bereits gegebenen Ausbildungszusagen zu stehen“, bekräftigt Sylvia Scholz. „Durch die Investition in den Nachwuchs sichern sie sich qualifizierte Fachkräfte, die auch nach der Corona-Krise weiterhin gefragt sein werden.“

Handwerkskammer Konstanz

Jetzt gibt es die Meisterprämie

1.500 Euro für neue Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister

Der Meisterbrief steht für Qualität und Qualifikation im Handwerk. Jetzt lohnt sich der Titel noch mehr. Denn jeder neue Meister und jede neue Meisterin bekommt vom Land Baden-Württemberg eine Prämie in Höhe von 1.500 Euro. Die Meisterprämie gilt rückwirkend für alle erfolgreichen Abschlüsse ab dem 1. Januar 2020 und kann jetzt direkt bei der Handwerkskammer beantragt werden.

„Das ist eine gute Nachricht nicht nur für die persönliche Zukunftsplanung vieler talentierter Handwerkerinnen und Handwerker, sondern für den gesamten Wirtschaftszweig“, sagt Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz. Das Handwerk zeige gerade einmal mehr, wie unverzichtbar es für die Nahversorgung mit Produkten und Dienstleistungen, für Ausbildung und Beschäftigung sei. Führungskräfte, Gründer und Betriebsübernehmer mit Meisterqualifikation würden also auch in Zukunft dringend gebraucht. Die Meisterprämie könne einen zusätzlichen Anreiz für eine Karriere im Handwerk schaffen, sei vor allem aber ein wichtiger Schritt zur Anerkennung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. „Die Wertschätzung für das, was das Handwerk ausmacht, muss sich in guten Rahmenbedingungen für die Weiterbildung widerspiegeln. Nur so wird klar: Der Weg zum Meister ist ein Weg zum Erfolg.“

So gibt es die Meisterprämie:

1. Die Prämie gilt für alle Meisterabsolventen im Handwerk, die nach dem 01.01.2020 ihre Prüfung erfolgreich absolviert haben.
2. Die erfolgreiche Prüfung zur Handwerksmeisterin oder zum Handwerksmeister muss durch die Vorlage des Meisterprüfungszeugnisses nachgewiesen werden. Es zählen Abschlüsse nach dem Handwerksregister A und B. Bei fachlich unterschiedlichen Abschlüssen kann die Prämie auch mehrfach (je bestandener Prüfung) gewährt werden.
3. Beschäftigungsort und/oder Hauptwohnsitz der Meisterabsolventen müssen zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Baden-Württemberg liegen.
4. Der Antrag auf die Meisterprämie wird an die Handwerkskammer gerichtet, die das Meisterprüfungszeugnis ausgestellt hat.
5. Wurde die Meisterprüfung außerhalb von Baden-Württemberg abgelegt, sind Meisterabsolventen antragsberechtigt, wenn sie nachweisen können, dass die Prüfung im entsprechenden Handwerksgewerk in Baden-Württemberg nicht angeboten wird. In diesen Fällen hilft die für den Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort in Baden-Württemberg zuständige Handwerkskammer weiter.
6. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, kann der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen bei der Handwerkskammer eingereicht werden. Sie prüft die Angaben und zahlt die Prämie aus.

Informationen zur neuen Meisterprämie und ein Antragsformular zum Download stehen unter www.hwk-konstanz.de/meisterpraemie.

Ansprechpartnerin:
Rebecca Isele, Tel. 07531 205-356,
rebecca.isele@hwk-konstanz.de

MC, 04.05.2020

Vereinsmitteilungen

Tierschutzverein

Bloom und Stella sind zwei unzertrennliche Freundinnen und ca. 7 Monate alt. Sie haben sich auf der Pflegestelle kennengelernt. Stella ist sanft und schüchtern gegenüber Menschen. Am liebsten spielt sie mit Kugeln und Bällchen. Bloom ist eine Draufgängerin die jeden Tag gerne tobt. Zwei unterschiedliche Persönlichkeiten die zusammen

gehören. Beide sind kastriert, geimpft und gechipt. Weitere Informationen erhalten Sie beim Tierschutzverein Schramberg Tel: 07422 / 244 60 31.




Hospizverein
Offenburg e.V.

*Für eine
wirklich gute Sache*

Ihre Spende hilft!

Volksbank Offenburg
IBAN DE20 6649 0000 0071 8932 00
BIC GENODE610G1

Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE77 6645 0050 0000 5377 06
BIC SOLADES10FG

Verwendungszweck:
ambulanter Hospizdienst für ERWACHSENE

www.hospiz-offenburg.de



Krebskranke Kinder? Wir helfen!

Wir wollen, dass den krebskranken Kindern wirksam geholfen wird und unterstützen daher seit vielen Jahren die Forschung an der Universitäts-Kinderklinik in Freiburg. Und auch unser Elternhaus mit 73 Betten – direkt neben der Uni-Kinderklinik – trägt wesentlich zur besseren Betreuung der kleinen Patienten und den betroffenen Eltern bei.

Hilfe, die wirklich ankommt!



- Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau
DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr
DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg

Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg · Telefon 0761/275242

info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56
☎ 07 81 / 504-14 69
@ anb.anzeigen@reiff.de



reiff amtliche nachrichtenblätter.